

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „CDL“ vom 29. Januar 2021 16:51**

## Zitat von Frechdachs

Von Corona wurde niemand überrascht . Also doch eine geplante Sache.   Deine angreifende Art ist mir hier schon öfter aufgefallen.

Wir wurden im März von den Maßnahmen teilweise schon überrascht und werden es teilweise aktuell noch. Maßnahmen werden bei uns teilweise über Nacht beschlossen und direkt am nächsten Tag umgesetzt. Im Dezember hatte ich schon mal eine Änderung von Schulstunde zu Schulstunde .

Die Gesetzgebung ist in Österreich eine andere: Kinder unter 12 dürfen nicht alleine gelassen werden (ist sogar eine Straftat). Vor Corona war es nicht nur in meiner Familie normal, dass Kinder zum Einkaufen mitkommen. Hier werden Kinder halt nicht weggesperrt, sondern sind selbstverständlicher Teil des Alltags. **Ja, ich weiß, für Deutsch etwas ungewohnt**, aber im Ausland normal und auch gut so.

Nach diesem Tag haben wir uns natürlich schon anders organisiert und gehen einzeln oder max zu zweit (auch mein Kind möchte mal einkaufen). Ich möchte noch erwähnen, dass beimuns schon mehrere Monate Distance Learning ist und Kinder bzw. Jugendliche nur zum Einkaufen oder Arztbesuche das Haus verlassen dürfen. Draußen spielen ist kein ausreichender Grund, das Haus zu verlassen (Bin froh über unseren Garten hinter dem Haus).

Ich bitte mal um 2 Dinge: Schaut auch mal nach außen (nicht nur auf Zahlen, sondern wie geht es den Menschen) und seht nicht alles so verbissen (Die Maske und der Abstand verbieten nicht den Humor und die Fröhlichkeit).

Den fetten markierten Teil kann ich aus meiner Erfahrung und als solches Pauschalurteil keinesfalls unterschreiben. Das gilt hierzulande, wie auch in anderen Ländern für manche, längst aber nicht alle Eltern oder gar eine Mehrheit (wage ich mal zu behaupten).

Für den Rest volle Zustimmung. Mehr Empathie, Mitmenschlichkeit, Sehen der Bedürfnisse meiner Nächsten statt diese aus Unwissenheit einfach pauschal abzuurteilen würde uns allen auch jenseits von Corona gut tun, gerade jetzt ist das aber eine ganz besonders wichtige Tugend, um den zwischen- und mitmenschlichen Kontakt ungeachtet aller räumlichen Abstände nicht zu verlieren.